

# Laudatio

für die Vergabe des Förderpreises 2024 an das Entwicklerteam

Falko Krügel, Manfred Klaus,  
Paul Hindorf und Erik Buthmann

Lehrstuhls für Geoinformatik – Technischen Universität Dresden

für

Multikriterielles räumliches  
Online-Entscheidungshilfesystem  
für die Planung der Daseinsvorsorge

Laudatorin: Prof. Dr. Alexandra Weidkamp  
Technische Universität Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau Vorsitzende Wenzel,  
lieber Falko,

ich freue mich sehr, die diesjährige Laudatio für die DLKG-Preisverleihung an Herrn Falko Krügel für das Projekt „Daseinsvorsorgeatlas (DVA) Niedersachsen“ hier in Dresden im Haus der Kirche übernehmen zu dürfen.

Die Ländlichen Räume sind von besonderer Bedeutung. Neben vielen anderen Funktionen, die sie erfüllen, sind sie insbesondere Lebens- und Arbeitsraum unserer dort lebenden Bevölkerung. Diese hat wiederum einen berechtigten Anspruch auf gleichwertige Lebensbedingungen. Ihnen als Publikum muss ich nicht erläutern, dass der demographische Wandel, die Abwanderung aus strukturschwachen Gebieten sowie

eine gestiegene Motorisierung in vielen Teilen Deutschlands zunehmend die Tragfähigkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge erschweren.

Insofern ist die Daseinsvorsorge ein Thema von großer Bedeutung, welches uns alle betrifft und das in der heutigen Zeit mehr denn je an Relevanz gewinnt. Umso wichtiger ist es, diejenigen zu würdigen, die sich mit großem Engagement und Einsatz für die Sicherstellung der Bedürfnisse und des Wohlergehens unserer Gesellschaft einsetzen.

Zur Steuerung der Daseinsvorsorge bedarf es einer ganzheitlichen Einschätzung der Räume. Dies fällt Planern immer noch recht schwer, da die Informationen an verschiedenen Stellen abgelegt und oftmals nur semi-öffentlich zugänglich sind. Insbesondere fehlen Tools, die es erlauben, die Erreichbarkeiten und Ausnutzung realistisch zu bewerten.

Aus dieser Notwendigkeit heraus startete 2019 das Forschungsprojekt „Weiterentwicklung des Daseinsvorsorgeatlas Niedersachsen“ zwischen der TU Dresden und dem Land Niedersachsen. Die Forschungsarbeit setzt auf einem Prototyp eines Vorgängerprojekts auf. In der 2019 gestarteten Forschungskooperation zwischen der TU Dresden und dem Land Niedersachsen sollte dieser weiter ausgebaut und insbesondere eine räumlich-multikriterielle Entscheidungsanalyse entwickelt werden.

Das hieraus entstandene WebGIS beinhaltet zahlreiche Standortdaten relevanter Infrastrukturen der Daseinsvorsorge wie z. B. Augenärzte, Apotheken, Bäcker/Fleischer, Grundschulen, Hausärzte, Supermärkte. Daneben sind Bevölkerungsdaten vorgehalten und Erreichbarkeitsberechnungen verschiedener Verkehrsmodi möglich. Durch die Berechnung von Reisezeiten und Einzugsgebieten lassen sich sehr schnell Versorgungsanalysen durchführen. Mit den implementierten Funktionen sind wichtige Grundlagen für räumlich-multikriterielle Analysen entstanden. Als Ergebnis ist heute in der Planung eine Entscheidungsunterstützung für Politik und Verwaltung möglich.

Die Weiterentwicklung haben die wissenschaftlichen Mitarbeiter der Teams aus der Geoinformatik und des Landmanagements der TU Dresden wesentlich vorangetrieben. Als Preisträger wird Falko Krügel heute dafür ausgezeichnet.

Mit großer Freude darf ich Ihnen nun unseren Preisträger, Herrn Diplom-Geograph Falko Krügel, vorstellen. Ich kann Ihnen verraten: Wir haben lange gesucht, da unsere Ansprüche hoch waren. So war doch das Ziel, eine Person zu finden, die neben der Fähigkeit zur Modellierung bestenfalls auch die Planung kennt. Mit Herrn Krügel konnten wir genau diese Person gewinnen, die neben der Fachexpertise in den Geoinformatik die verschiedensten Stationen in der Raum- und Fachplanung durchlaufen hat.

Herr Krügel hat 2013 seinen Master in der Wirtschafts- und Sozialgeographie mit Schwerpunkt Raum- und Umweltplanung sowie Stadtentwicklung in Leipzig erfolgreich abgeschlossen. Schon im Studium interessiert er sich für die Daseinsvorsorge, was insbesondere durch die Wahl seiner Masterarbeit im Bereich der Raumordnung und Analyse zum Ausdruck kommt; hier beschäftigte er sich mit dem Strukturwandel der medizinischen Grundversorgung im Freistaat Sachsen. Während des Studiums war Falko Krügel im

Bereich Real Estate Management mit dem Aufbau eines Informationssystems und Analysetools (studienbegleitend) beschäftigt.

Nach seinem Studium war er als Fachreferent für Development mit der Erstellung mehrerer Machbarkeitsstudien und Marktanalysen für urbane und zentrale Entwicklungsflächen für die Deutsche Bahn Services Immobilien GmbH betraut, hat zudem in der Bauleit- und Umweltplanung in einem Planungsbüro gearbeitet und war 5 Jahre bei der Kassenärztliche Vereinigung Sachsen mit dem Aufbau eines neuen Arbeitsbereiches zum Monitoring und zur Analyse des sächsischen Versorgungsgeschehens betraut. Auch war Falko Krügel als Businessanalyst im Bereich Wirtschaftsinformatik, Digitale Anwendungs- & Softwareanalyse bei der Sparkassenversicherung Sachsen tätig.

Diese fachliche Breite sowohl im planerischen als auch im geoinformatorischen Bereich macht Falko Krügel zu einem ausgezeichneten Experten im Projekt. Aber insbesondere sein Engagement für die Belange ländlicher Räume und sein Wunsch, Planende zu unterstützen, führten zu dem wirklich sehr guten Werkzeug, das er Ihnen im Nachgang präsentieren wird.

Und ich darf aus der Zusammenarbeit berichten: neben all den fachlichen Skills war Falko Krügel auch persönlich eine Bereicherung für das Team. Wir schätzen seine Verbindlichkeit und seinen Ideenreichtum, seine immerwährende Freundlichkeit und seinen ausgeprägten Teamgeist. Mir ist es eine große Freude, mit ihm zusammenzuarbeiten!

Zusammenfassend kann ich feststellen, dass das gesetzte Ziel erreicht wurde. Mit dem jetzigen DVA können alle zuständigen Ressorts und weitere Träger öffentlicher Daseinsvorsorge beispielsweise

- Standortentscheidungen besser regional abstimmen und auf gut erreichbare Orte in der Fläche ausrichten.
- ÖPNV-Planungen und flexible Mobilitätsangebote können optimiert und
- Gunsträume nun identifizieren werden, um innovative Ansätze zu erproben.
- Damit ist es möglich, das Netz der festgelegten Grundzentren auf Fortschreibungsbedürftigkeit überprüfen.

Mit großer Freude kann ich herausstellen, dass der Daseinsvorsorgeatlas Niedersachsen mittlerweile zu einem Instrument geworden ist, welches die Versorgung der ländlichen Räume mit Daseinsvorsorgeeinrichtungen transparent macht. Es ist gelungen, zukünftige Versorgungsdefizite erkennbar darzustellen und Prognosen für eine Erweiterung sowie Veränderungen zu ermöglichen. Damit ist der DVAN eine belastbare Entscheidungsunterstützung, die Planenden eine innovative Analysemöglichkeit zur Bewertung der Versorgungssituation ermöglicht und die als Argumentationsunterstützung bei Entscheidungen dienen kann.

Lieber Falko, ich danke dir für die mehr als konstruktive Zusammenarbeit und freue mich über das großartige Ergebnis, das in den letzten 4 Jahren entstanden ist.

Von ganzem Herzen gratuliere dir daher zum DLKG-Preis!



*Abb. 1: QR-Code zur Webseite.*